

Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Thema: Diversität

Oktober | November 2021

Editorial



Bild: Gerhard Lipold bei publicdomain-pictures

Tätowierter Mann bei einer Regenbogen-Parade

Liebe Leserin, liebe Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, ist in unserem Land viel politische Unruhe: die Bundestagswahl steht an, die Bilder vom Hochwasser, den Zerstörungen und der Verzweiflung von Menschen, die alles verloren haben, die verzweifelten Bilder aus Kabul. Viele verstörende Bilder zeigen, wie sehr unsere Welt aus dem Takt gekommen ist und welche fatalen Folgen politische Entscheidungen haben können. Und womit beschäftigen wir uns? Mit einer Randnotiz dieses Sommers?

Als wir in unserer letzten Redaktionskonferenz zusammensaßen, stand uns ein Bild vor Augen, das auch politisch und menschlich brisant ist: Die in Regenbogenfarben beleuchtete Allianz-Arena in München. Zum EM-Spiel gegen Ungarn durfte sie nicht so gezeigt werden. Zu eindeutig war der Bezug auf Victor Orbans homophobes Gesetz, das Kindern die Existenz von Homosexualität und anderen sexuellen Prägungen verbergen soll. Andererseits war

diese Situation selbst eine, die mich staunen ließ: ausgerechnet Fußball weist auf einmal auf die Rechte queerer Menschen hin.

Wir möchten dem Thema „sexuelle Diversität“ nachgehen, zum Nachdenken einladen. So viel hat sich da in den letzten Jahren verändert. Wir wollen eher persönlich damit umgehen. Ich habe paar Gedanken notiert, wie ich ganz persönlich in fast 60 Lebensjahren Begegnungen mit dem Thema und mit Menschen der diversen sexuellen Orientierungen hatte. Martin Klein nimmt Begriffsklärungen vor. Dankenswerterweise haben wir einen Artikel erhalten von einer Mutter, die feststellen musste, dass ihre Tochter eigentlich ein Sohn ist. Der Weg, der sich anschließt ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre. ●

**Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin
Ulrike Gitter**
(Ulrike.Gitter@elkb.de)

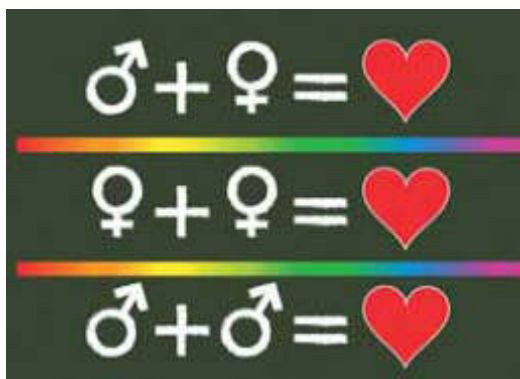
Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 2 Editorial | 10 Neues aus dem JuZ |
| 3 Thema: Diversität | ▶ Ihre Gemeinde |
| 7 Diakonie | 11 Gottesdienste |
| 8 Veranstaltungen | 19 Adressen |
| 9 Kirchenmusik | 20 ... auf ein Wort |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



Beispielbilder zu „Alles Regenbogen“ (l.: Pixaline, r.: Myriams Fotos, beide Pixabay)

Alles Regenbogen? – persönliche Erfahrungen

Ich möchte vorwegschicken: Ich bin in einer sehr konservativen Familie aufgewachsen. Eines Tages erzählte mir als Teenager meine Mutter vom Bruder ihrer besten Freundin. Er sei „homosexuell“!

Wie sie es sagte, spürte ich: Darüber redet „man“ eigentlich nicht, aber sie findet es absolut in Ordnung. In meiner evangelikalen Jugendgruppe dagegen gab es sowas nicht und es wäre mit Sicherheit auch nicht in Ordnung gewesen.

Verstecken, wer man ist und wie frau fühlt

Als ich 1981 zum Studium an die Augustana-Hochschule kam, gab es einen Info-Abend: Homosexuelle und Kirche (HuK). Ich staunte. Wozu denn das? Erst allmählich kapierte ich: Homosexuell sein ist ein Hinderungsgrund, als Pfarrer oder Pfarrerin zu arbeiten. Man muss verstecken, wer man ist und wie frau fühlt. Zu dieser Zeit gab es ja noch den § 175 im Strafrecht, der homosexuelle Handlungen verbot und in bestimmten Fällen unter Strafandrohung stellte. Dieser wurde erst nach der Wiedervereinigung gestrichen – in der DDR war das früher geschehen. 2017 erst wurden alle nach § 175 Verurteilten rehabilitiert, deren Partner mindestens 16 Jahre alt waren. Viele Jahre später erlebte ich an der Augustana-Hochschule ein Symposium zur Homose-

xualität mit. Alle theologischen Disziplinen beschäftigen sich mit der Frage und keine konnte auch nur ein überzeugendes Argument nennen, warum ein Mensch nicht homosexuell leben dürfte. In der Lokalzeitung lief gleichzeitig eine Schlammschlacht gegen die gottlosen Theologen.

Inzwischen habe ich eine lesbische Freundin und viele schwule Kollegen kennengelernt und habe viel von ihnen gelernt, u.a. dass Homosexualität in gelingenden Beziehungen stattfinden kann oder die Beziehung an den gleichen Problemen zerbrechen kann wie in heterosexuellen Partnerschaften.

Leben sexueller Vielfalt ist möglich

Die politische Entwicklung ging plötzlich ganz schnell: Zuerst gab es das Ja zur eingetragenen Lebenspartnerschaft, dann auch zur Ehe für alle. In der Zivilgesellschaft ist normal, womit sich die Kirchen lange schwer getan haben und noch tun: die Gemeinschaft von homosexuellen (Ehe)paaren als göttlich zu sehen und zu segnen. – Ich bin froh darüber, dass wir in einer Zeit leben, in der sexuelle Vielfalt zu leben möglich ist, dass Menschen sich als von Gott bejaht wissen dürfen, egal, wie sie sich fühlen und wen sie lieben. Verantwortungsvoll Beziehung leben zu sich selbst, zu den Menschen und zu Gott – darum geht es. ●

Ulrike Gitter, Pfrin.



Bilderv.l.: Saset13 auf pixabay; Transgender-Symbol von creazilla

Regenbogenfahne – Symbol der LGBTQIA+-Bewegung(links) und Transgender-Symbol

LGBT – Abkürzung für ...? Eine Erläuterung

LGBT ist eine Abkürzung aus dem Englischen. Es steht für **L**esbian, **G**ay, **B**isexual und **T**ransgender. Zu deutsch also lesbisch, schwul, bisexuell und transgender.

LGB

Ursprünglich schlossen sich im englischen Sprachraum Personen unter „LGB“ mit diesen sexuellen Orientierungen zusammen. Ziel war es, sich gegen sexistische Herabwürdigungen zu wehren. Sexismus (von engl. „sex“, meint: biologisches Geschlecht) ist der Sammelbegriff für verschiedene bewusste oder unbewusste Diskriminierungen, unter Umständen auch sexuelle Belästigung. Grundlage sind Geschlechtertheorien, bzw. Geschlechtervorurteile, die Betroffene sozial abwerten, ohne dass eigene Erfahrungen oder fundierte Kenntnisse vorhanden sind.

LGBT

Zur LGB-Sammelbewegung stießen Gruppen von **T**ransgender-Personen. Sie identifizieren sich nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht. Mit Änderung der geschlechtlichen Zuordnung in der Gesellschaft (=„gender“, engl. f. soziales Geschlecht), ändert sich die Einordnung der sexuellen Orientierung. Daher wurde, gemeinsam mit der LGB-Bewegung das freie Ausleben der Sexualität gefordert - über Homosexualität hinaus.

LGBTQ

Dieser Sammelbewegung wiederum schlossen sich schließlich queere Personen an. **Q**ueer ist ein Anglizismus und meint „eigenartig, suspekt, falsch“. Ursprünglich wurden damit Homosexuelle abgewertet. Seit Mitte der 90er Jahre verwenden nicht-heterosexuelle Menschen ihn als Selbstbezeichnung im Sinne einer Umprägung zum Positiven. Bezeichnet werden damit Personen, Handlungen oder Dinge, die von der sozialen Norm der Heterosexualität abweichen, vor allem außerhalb der schwulen und lesbischen Gemeinschaften. Hier kommen etwa Bisexuelle oder Transgender noch einmal besonders in den Blick. Die *Queer-Theorie* versucht im wissenschaftlichen Bereich – jenseits eines zweigliedrigen Denkens der Geschlechter – sexuelle Identitäten, Machtformen und Normen kritisch zu hinterfragen, sie zu zerlegen und so ihrer Bedeutung auf den Grund zu gehen (vgl. Dekonstruktion).

LGBTQIA+

Anschließend wurde die Bezeichnung ergänzt mit einem **I** für intergeschlechtliche Personen, mit einem **A** asexuelle oder agender Personen und schließlich mit einem **+**, teilweise auch * als Platzhalter für weitere Geschlechtsidentitäten, um offen zu bleiben. ●

Martin Klein

(mit Material aus Wikipedia)



Sexuelle Identität? Symbol für „Transfrau“ auf dem Baum rechts (Foto v.l.: Gerd Altmann bei Pixabay.com, Christian Schmitt, Pfarrbriefservice.de)

Toleranz

Wer bist du?

Wie würden Sie reagieren, wenn Ihnen Ihr Kind, das Sie bis dato für Ihre Tochter gehalten haben, erzählt, dass es Ihr Sohn ist? Genau das ist mir vor zwei Jahren passiert. Ich habe zuerst versucht, den Ball flachzuhalten. In der Pubertät kann es zu einer ganzen Menge phasenweiser Konfusionen kommen. Vor allem habe ich ihn umarmt und ihm gesagt, dass er mein geliebtes Kind ist, egal ob er mein Sohn oder meine Tochter ist. Und ich habe ihm erlaubt, als Junge zu leben und im Alltagsgebrauch seinen Namen zu ändern, allerdings in einen Namen, den man – wenn er merken sollte, dass es sich vielleicht um einen Irrtum handelt – als Spitznamen deklarieren kann. Das war im Juli 2019. Zum Schuljahresbeginn hat er sich vor seine Klasse gestellt und allen gesagt, wer er wirklich ist und wie er ab jetzt heißt. Ein pubertierender Teenager outet sich vor seiner Schulklasse. Ich bewundere ihn heute noch für diesen Mut, den ich an seiner Stelle nicht gehabt hätte.

Umgehen mit dem Anderssein

Ein Teil der Klasse hat ihm applaudiert. Die anderen haben ihn in den kommenden Monaten immer wieder ausgegrenzt, sich über ihn lustig gemacht, ihn bloßgestellt. Das tut weh. Unser Sohn muss das täglich aushalten. Sein Vater und seine Schwester haben positiv

reagiert. Und: Die Freunde sind alle geblieben. Das hat vieles leichter gemacht. Die Umgebung war teilweise sehr verständnisvoll, teilweise irritiert. Einige „misgendern“ ihn, benutzen regelmäßig die falschen Pronomen, obwohl sie wissen, was los ist. Zugegeben, am Anfang ist uns das auch passiert. Aus Gewohnheit. Aber bei manchen Leuten glaube ich, dass sie ihn entweder nicht ernstnehmen oder denken, dass er von einem Mädchen zu einem Jungen wird. Das ist aber falsch.

Im Nachhinein verstehen wir manches besser

Er war schon immer ein Junge, wir haben es bloß nicht gemerkt, weil er im Körper eines Mädchens steckt. Plötzlich ergibt einiges Sinn. Auch ist er viel ausgeglichener und zufriedener, seit ihm klarwurde, was mit ihm los ist und er nun er selbst sein kann. Andere Leute sehen das aber anscheinend anders. Ich erinnere mich an mehrere Gespräche mit christlichen Menschen, die sehr überfordert waren. Dass einen das überfordert, verstehe ich sehr gut, was meinen Sie, wie oft mich das Thema überfordert? Wobei: Bei uns geht es um die vorgeschriebene Psychotherapie, die unser Sohn jetzt schon 2 Jahre mitmacht, weil er weiß, dass er daran nicht vorbeikommt, wenn er als Mann leben will, um Binder (die die Brust komprimieren, was übrigens sehr



v.l.: Festlegungen: Mädchen in rosa, Jungs in blau? (Bild: congerdesign bei Pixabay);



Regenbogensymbol ... (Bild: axelle b bei publicdomainpictures)

Fortsetzung:Toleranz

schmerzhaft sein kann und Sport fast unmöglich macht), Packers (die untenherum aushelfen, damit optisch nichts auffällt – Sie ahnen nicht, wie viele Männer der Meinung sind, dass ein Mann nur ein Mann ist, wenn da unten etwas vorhanden ist ... Frauen sind da oftmals toleranter.), Hormonblocker und Testosteronspritzen (alle 4 Wochen), vierteljährliche Kliniktermine (um die Rezepte zu bekommen) und einiges mehr.

Warum tun sich manche so schwer?

In den Gesprächen mit christlichen Menschen ging es jedoch um Homosexualität in der Bibel, plötzlich auch um Pädophilie (Warum eigentlich? Als wenn Schwulsein und Pädophilie dasselbe wären!), es ging darum, dass in der Bibel stünde, dass dies Gott ein Gräuel sei. Ich habe daraufhin alle Bibelstellen rausgesucht, die das Thema behandeln, habe mit anderen Christen und Theologen gesprochen, Literatur zu dem Thema gewälzt. Die oftmals zitierten Stellen haben meist mit sexueller Gewalt zu tun oder mit dem Fortbestehen des Volkes. Dass Gott Homosexuelle verdammt, steht da nicht. Von Transsexualität steht da sowieso nichts. Das hat mich sehr erleichtert, denn es hätte ja sein können, dass ich als Mutter mir Dinge schönrede. Von Kirche will unser Sohn nach den Erfahrungen nichts mehr wissen. „Die sind doch alle gleich.“, sagt er.

Nächste Schritte

Nun arbeiten wir an der Änderung des Namens- und Geschlechtseintrages. Das ist eine größere Sache, mit zwei Gutachtern, die man selber bezahlen muss (vierstelliger Betrag) und einer Befragung vor dem Amtsgericht. Da kann unser Sohn über sein Sexualeben befragt werden. Wer bitte macht das mit Ihnen oder mit mir? Mal abgesehen davon, dass Transsexualität nichts damit zu tun hat, ob jemand später homosexuell oder heterosexuell ist. Man kann ja Mann und schwul sein. Da ändert auch das Testosteron nichts. Wenn er volljährig ist, geht es um die angleichenden Operationen.

Bedingungslose Liebe

Was ich seitdem gelernt habe: Es gibt viel mehr Identitäten und sexuelle Ausrichtungen, als ich mir vorstellen konnte. Unsere Sprache kann so verletzen. Und: Menschen brauchen anscheinend Schubladen, um andere einzuordnen. Warum darf ein Mensch nicht transsexuell, nonbinär oder pansexuell sein? Gott macht keine Fehler. Ich glaube nicht, dass das eine „Panne der Natur“ oder ein „Werk des Teufels“ ist. Ich glaube, dass Gott das gemacht hat, damit wir lernen, wahrhaftig zu lieben. Bedingungslos. ●

Die Autorin ist einem Redaktionsmitglied persönlich bekannt.



© Fotos: Matthias-Claudius-Haus

Musiktherapie im Matthias-Claudius-Haus

Jürgen Kempf ist unser externer Musiktherapeut. Er bietet wöchentlich wechselnde Musiktherapie in unserer Einrichtung an.

Herr Kempf erklärt: *„Musiktherapie kann eine Hilfestellung für Senior*innen im Umgang mit altersbedingten Einschränkungen, Verlusten, Erkrankungen, psychischen und sozialen Veränderungen sein.“*

Musik kann alten Menschen auf einer Weise begegnen, die sie wieder Ganzheit erleben lässt, auch wenn körperliche oder geistige Abbauprozesse die Identität bedrohen und die eigene Wahrnehmung der Welt und die der anderen zunehmend auseinanderdriften!

Mit der Musik, ihren Atmosphären und besonderen Begegnungsmöglichkeiten kann die Musiktherapie eine verbindende Funktion erfüllen, hineinführen in die Erlebniswelt der Bewohner*innen, Brücken bauen zwischen innen und außen, früher und heute.

Musik kann kulturelle und emotionale Teilhabe am Leben stärken, fördern oder wiederherstellen, aber ebenso in einer Phase der Stille und des Abschieds begleiten.

Jürgen Kempf sagt: *„Ich stelle mich eine gewisse Zeit in den Dienst des alten Menschen und schaffe Möglichkeiten der Freude in einer*

angenehmen Umgebung. Die Musik und das Singen unterstützten dies sehr. Durch die Emotionalität werden mühelos Lebensphasen überwunden und wohltuende Stunden erlebt.“

Bewohner*innen, die wenig oder gar nicht mehr sprechen, fangen auf einmal an zu singen. Es werden Lieder gewählt, die die Senioren von früher kennen. Oft sind mit den Melodien positive, aber auch negative Erinnerungen verknüpft.

Bewohner*innen, die sich kaum bewegen können, beginnen zu tanzen. Demenztage Bewohner*innen, die eine geringe Erinnerung an Vergangenes haben, steigen singend in die Liedertexte mit ein.

Wenn Thomas S. (80 Jahre) Roy Black hört, huscht ein Lächeln der Wiedererkennung über sein Gesicht und sein Oberkörper wiegt sich im Takt der Musik.

*„Von Klassik bis hin zu Popmusik und Kinderliedern versuche ich alle Geschmäcker zu bedienen. Für mich ist Musik eine allgemeinhin menschliche Begegnung, und ich freue mich auf die wöchentlichen Stunden mit den Senior*innen im Matthias-Claudius-Haus.“* ●

Ihre Verena Straub
Einrichtungsleitung

Veranstaltungen

Donnerstag, 7. Oktober 2021

15 Uhr Bachsaal der Christuskirche
Mitgliederversammlung und anschl. Vortrag:
**Heilen an Leib und Seele; Medizin und Hygiene
im 18. Jhd. bis heute.**
Referentin: Barbara Jacob
Veranstalter: Deutscher Evang. Frauenbund
DEF OV Aschaffenburg; Anmeldung erbeten.

Freitag, 8. Oktober 2021

19.30 Uhr Christuskirche
Vortrag mit Musik und Diskussion
**Hagia Sophia als Moschee – Religiöser Raum-
gewinn? – Religion als Instrument politischer
Macht**
Referent: Dr. Horst Hoffmann, Herne
Veranstalter: Freundeskreis der Akademie
Tutzing zusammen mit Christuskirche „Kreuz
und Quer“ und dem Martinusforum e.V.

Donnerstag, 14. Oktober 2021

20 Uhr St. Matthäus
Offener Bibliodramatreff
Referentin: Andrea Marquardt
Bibliodrama ist eine ganzheitliche Methode,
mit biblischen Texten in Berührung zu kom-
men. Wir erleben die alten Worte auf so vielfäl-
tige Weise, dass die Brücke in unsere heutige
Zeit geschlagen wird. Die Bereitschaft, sich auf
den Text und die Gruppe einzulassen, sollte
da sein. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Es
ist möglich ist, auch nur dem einzelnen Abend
teilzunehmen.

Freitag, 22. Oktober 2021

19.30 Uhr Christuskirche
Vortrag mit Musik und Diskussion
**„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21b)
Evangelische Orientierungen in der
Arbeitswelt 4.0 –**
Referent: Prof. Dr. Johannes Rehm, Erlangen
Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“
zusammen mit Freundeskreis der Akademie
Tutzing und dem Martinusforum e.V.

Donnerstag, 28. Oktober 2021

19 Uhr Sitzungssaal Rathaus in Laufach
Autorenlesung: „Manna“
Ruth Elsholz liest aus ihrem Roman „Manna“,
der die Lebenslinien von Anna Caselmann
nachzeichnet. Als Hallesche Salinenbesitzerin,
Kaufmannsgattin und Tochter des legendären
Kardinals Albrecht von Brandenburg ist Anna
die Mutter eines kleinen, sehr umtriebigen
Wiedergängers, der die Grenzen von Zeit und
Raum verwischt und seine Mutter im 16. Jahr-
hundert sogar zum Mond entführt...
Um Anmeldung wird gebeten im Laufacher
Pfarramt, per Mail (pfarramt.laufach@elkb.de)
oder Telefon (06093 584).
Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 11. November 2021

15 Uhr Bachsaal der Christuskirche
Bischof Martin von Tour – eine Filmvorführung
Veranstalter: Deutscher Evang. Frauenbund
Gäste sind herzlich willkommen,
Anmeldung erbeten.

Donnerstag, 26. November 2021

19 Uhr Stiftskirche Aschaffenburg
**TIME OUT - Der ökumenische Gottesdienst
mitten in der Stadt, mitten in der Woche.**
Veranstalter: Evangelisches und katholisches
Dekanat Aschaffenburg

Samstag, 27. November 2021

**Workshop: Siehe, ich komme und will bei Dir
wohnen – Meditation als christliches Angebot**
Referentin: Pfarrerin Dr. Thea Vogt, Castell
Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“
zusammen mit dem Freundeskreis der Akade-
mie Tutzing und dem Martinusforum e.V.
Teilnahmegebühr 5 Euro
Anmeldung bitte per Mail bei:
Hansjoerg.Schemann@elkb.de

Kirchenmusik

Samstag, 2. Oktober 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Barbara und Johannes Möller

Eintritt: 15 Euro/ erm.: 10 Euro

Karten-Vorverkauf beim Pfarramt der Christuskirche und an der Tageskasse

Samstag, 9. Oktober 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Barbara und Johannes Möller

Philipp Schönweiß, Klavier

Sonntag 14. November 2021

17 Uhr Christuskirche

Konzert ZONTA

Eintritt: 20 Euro /erm. 15 Euro

Karten über den ZONTA-Club und Tageskasse

Samstag, 16. Oktober 2021

17 Uhr St. Pauluskirche

Konzert des Aschaffener Handglockenchores

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 17. November (Buß- und Betttag)

19.30 Uhr, Christuskirche

SAKROPOP-KONZERT

Nacht der Lieder

Clemens Bittlinger, Klaus-André Eickhoff und Christoph Zehendner (Liedermacher)

David Plüss, David Kandert und Thorsten Harder

Karten-Vorverkauf beim Pfarramt der Christuskirche und Tageskasse

Sonntag, 31. Oktober 2021

17 Uhr Christuskirche

„Ecclesia semper reformanda est“ –

Konzert zum Reformationstag

Musik von Johann Rosenmüller, Johann Schelle und Johann Sebastian Bach

Ensemble 1684 (Leipzig) unter der Leitung von Gewandhauschorleiter Gregor Meyer

Eintritt: 20 Euro/ erm.: 15,- Euro

Karten-Vorverkauf beim Pfarramt der Christuskirche Christuskirche.Aschaffenburg@elkb.de, 06021 380413 und an der Tageskasse

Sonntag 21. November 2021

17 Uhr Christuskirche

Wolfgang Amadeus Mozart:

Requiem und c-moll-Messe

N.N. – Sopran

Anna-Doris Capitelli – Mezzosopran

Christian Rathgeber – Tenor

Seungweon Lee - Bariton

Bachcollegium Aschaffenburg

Aschaffener Kantorei

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 25 Euro/ erm.: 20 Euro

Karten-Vorverkauf beim Pfarramt der Christuskirche und an der Tageskasse

Sonntag, 31. Oktober 2021

18 Uhr St. Matthäus

Geistliche Abendmusik:

Ein feste Burg ist unser Gott. Orgelmusik zum Reformationstag

Stefan Walter, Orgel

Sonntag 7. November 2021

17 Uhr Christuskirche

„Letzte Lieder“

Mit Christina Schmid – Sopran,

Mareike Bender – Mezzosopran,

Brigitta Assheuer – Sprecherin,

Ralph Sach an den Tasten und Stefan Weiller

als spiritus rector

Samstag 27. November 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musik zum Weihnachtsmarkt

Ökumenische Atempause im Advent

Posaunenchor der Christuskirche

Eintritt frei – Spenden erbeten



Offener Sommer im JuZ, Schnappschuss.
(Bild: JuZ)



Neues aus dem JuZ in der Alexandrastraße

Die Sommerferien sind vorbei und wir starten gemeinsam in den Herbst!

In den Sommerferien haben sich das Evangelische Jugendzentrum zusammen mit Radio Klangbrett vom Stadtjugendring das Ferienprogramm geteilt. Darunter gab es den „Offenen Sommer“ im JuZ, welcher gut besucht wurde sowie Karaoke- und Filmabende. Wir hatten viel Spaß gemeinsam mit den Besucher_innen und blicken jetzt auf das, was für den Herbst ansteht.

Der Teamerkurs im JuZ startet am 27.09. mit dem Schnupperkurs – melde Dich an! Wo? Siehe unten im Kasten. Wer neugierig ist kann auch gerne einfach beim Schnupperkurs vorbeischaun.

Café Freitag trifft sich wieder!

Café Freitag ist eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Während der Zeit des

Lockdowns konnten keine Treffen stattfinden. Nun kann Café Freitag endlich wieder loslegen! Das erste Treffen hatte bereits am 23.07. stattgefunden. Dabei hat Hotspot Demokratie verschiedene Workshops zum Thema Wahlen im Rahmen der U18 Wahlen gestaltet, an denen die Besucher_innen teilnehmen konnten. Das nächste Café Freitag findet in gewohntem Rahmen am 17.09.2021 wie immer um 14:30 Uhr statt.

Offener Betrieb!

Ansonsten freuen wir uns über neue Aktionen und Angebote im Herbst und Winter und laden auch gerne zum Offenen Betrieb ein (Zeiten s. unten). Neuigkeiten und anstehende Programme findet ihr auf unserer Website sowie unserem Instagram Account: @juz.aschaffenburg). ●

Sophia Szymanski

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5 ☎ 299 403
63739 Aschaffenburg 🖨 299 405

@ JuZ allgemein juz.aschaffenburg@elkb.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

Offen:

Mittwoch 16-18 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!



Kikeriki...

... und Hallo ihr lieben kleinen und großen Leute!

Auf dem Weg zur Kirche und zur KiTa kommt ihr immer an mir vorbei. Ich bin der kleine Matthäus-Gockel. Kikeriki. Ihr wisst schon, ich stehe am Eingang zum Grundstück der Matthäuskirche auf dem Sockel. Ich freue mich sehr, dass ihr mich alle so liebt, mich streichelt und anlächelt. Ich lächle auch zurück, aber weil ich aus Metall bin, seht ihr das vielleicht nicht.

Oft klettern Kinder an mir herum. Dann bleibt mir das eiserne Herz fast stehen, denn das ist mordsgefährlich. Ich bin schon sehr oft umgeknickt und runtergefallen. Wenn du dich also an mir festhältst und ich umknicke, purzeln wir beide zu Boden und unter uns sind dann nur Steine und Asphalt. Im schlimmsten Fall falle ich noch auf dich drauf und verletze dich zusätzlich. Ich bin kein Klettergerüst mit Fallmatte. Ich bin nur der kleine Matthäusgockel und stehe zur Zierde und zur Freude hier auf meinem Sockel. Und ich möchte noch lange hierbleiben und euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Als ich das letzte Mal repariert wurde, habe ich einen riesigen Schreck bekommen, denn der Mann, der mich angebracht hat, hat gesagt: „So Gockel, nun schraube ich dich zum letzten Mal fest. Wenn du noch einmal umfällst, kann ich dich nicht mehr reparieren.“

Ich habe geweint, denn ich stehe so gerne am Eingang und drehe mich im Wind. Bitte helft mir dabei. Ihr dürft Fotos mit mir machen, mich vorsichtig anfassen, aber nicht wild an mir herumklettern und euch an mich dranhängen. Eltern haften für ihre Kinder. Bitte Eltern, achtet auf eure Kinder, die vielleicht noch nicht lesen können. Lest ihnen meinen Brief vor. Seid bitte vorsichtig mit mir. Ich hoffe, wir sehen uns noch oft und erleben viel Schönes miteinander.

Herzlich grüße ich euch und wünsche ein gesegnetes neues Schuljahr oder Kindergartenjahr.

Euer kleiner Matthäus-Gockel

PS. Und weil ich nicht schreiben kann, hat mir die Pfarrerin dabei geholfen. Sie grüßt euch auch alle von Herzen. ●

Rückblicke



Bild: B. Niehaus

Gemütlicher Abschluss vor der Sommerpause im Kirchenvorstand



Bild: Dr. D. Henke



Bild: B. Niehaus

Endlich! konnte sich der Seniorenkreis wieder treffen



Bild: Dr. D. Henke

Jonathan Böttcher, vormittags im Garten mit Groß und Klein



Bild: B. Niehaus

Geistliche Abendmusik Deirdre Campbell-Shaw und voller Garten mit 104 Menschen



Bild: T. Geppert

Jonathan Böttcher, in der Kirche
„Geistliche Abendmusik - Lass Frieden werden“



Bild: N. Römer



Bild: N. Römer

Die „Inbetweens“ in Aktion



Bild: O. Binder

Endlich auch wieder Gottesdienste in Paul-Gerhardt



Der Matthäusverein lädt ein

Richtig schön wäre es ...
... wenn wir uns alle am **Freitag**,
dem **19. November 2021**, um **19.30 Uhr**,
wieder einmal zu einer Veranstaltung
des Matthäusvereins in unseren
Gemeinderäumen in der Matthäusstraße in
Schweinheim zusammenfinden könnten.
Wir freuen uns sehr auf eine Vernissage mit
der Künstlerin Uli Gubik aus Rieneck und
laden Sie hiermit herzlich ein.



Bild: U. Gubik

Uli Gubik ist die Kunst schon in die Wiege gelegt worden. Als Tochter des Schweinfurter Künstlers G. H. Neidhart ist sie seit ihrer Kindheit mit dem Malen und Zeichnen vertraut. „Mein Vater war mein Ausbilder und Mentor seit ich einen Stift halten kann“. Nach Kunst-Leistungskurs und Abitur hat Uli Gubik sich für ein Kunststudium beworben, ist dann aber doch dem Ruf der Zahnmedizin gefolgt. Trotz ihrer Tätigkeit als niedergelassene Kieferorthopädin ist sie der Kunst immer treu geblieben. Uli Gubik ist Mitglied der Künstlergruppe Kontraste, die erst kürzlich eine vielseitige Ausstellung in Lohr/Main veranstaltet hat. Die Arbeiten der Künstlerin lassen sich spontan keinem Genre zwingend zuordnen, Motive aus Natur und Alltag stehen neben abstrakten, aber doch einfühlsamen Darstellungen. Uli Gubik arbeitet mit Acrylfarben, Graphit-Stiften, Kreiden, Kohle und Finelinern und kombiniert auch verschiedene Drucktechniken. ●

[Dr. G. Will für den Matthäusverein](#)

Konfirmationen im Juli 2021



©Foto by Dagmar Rickert



©Foto by Dagmar Rickert



©Foto by Dagmar Rickert



©Foto by Dagmar Rickert

Unser neuer Konfikurs ist gestartet; mit einem echten, lebendigen Konfitag mit allen Konfis und einigen Konfirmierten zur Stabübergabe. Da die Corona-Regelungen es im Juli zuließen, genossen wir aber das Zusammensein von Angesicht zu Angesicht so sehr, dass niemand mehr an die Kamera dachte...

Ein Vorstellungsgottesdienst fand nicht statt, da knapp vierzig Konfirmand*innen und Eltern den Gottesdienst voll gemacht hätten und keine Gemeinde mehr da sein hätte können, der man sich hätte vorstellen können. Unsere Ersatz-Idee, die Konfi-Konterfeie auf einem Plakat zu präsentieren, wurde dann schnell vom Datenschutz gestoppt. Allerdings werden sich die Konfirmand*innen immer wieder in die Gottesdienste einbringen und so können Sie sie hoffentlich nach und nach alle kennen lernen. ●

Nora Römer, Diakonin

Alle Veranstaltungen finden nach den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Coronaregelungen statt.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter der Adresse:

www.matthaeus-ab.de

Bitte geben Sie die Informationen weiter an Personen, die kein Internet haben, oder an die, von denen Sie glauben, dass sie kein Internet haben oder nicht damit umgehen können.

ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

am **Dienstag, 12. Oktober** um 19.45 Uhr via Zoom ●

am **Dienstag, 16. November** um 19.45 Uhr via Zoom ●

BIBLIODRAMA

am **Donnerstag, 14. Oktober** um 20 Uhr im Gemeinderaum St. Matthäus.

Nähere Informationen bei Andrea Marquardt, Bibliodramaleiterin. Tel. 06021 946 26 ●

NACHMITTAG FÜR (ETWAS) ÄLTERE

am **Donnerstag, 21. Oktober** um **14.30 Uhr**:
Thema: „Die Vaterunserbitte um das tägliche Brot“

im Gemeinderaum St. Matthäus;

Ansprechpartnerin: Elisabeth v. Kietzell

am **Donnerstag, 18. November** um **14.30 Uhr**:

Psalm 23: „Das Lied des Hirten“

im Gemeinderaum St. Matthäus;

Ansprechpartnerin: Elisabeth v. Kietzell ●



**GEISTLICHE
Abendmusik**

Orgelmusik zum Reformationstag
Ein feste Burg ist unser Gott
Stefan Walter, Orgel

Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr,
St. Matthäus

GEMEINSCHAFTS-INITIATIVE SCHWEINHEIM GIS

Wir sind da für Sie!

Unsere Freiwilligen besuchen Sie wöchentlich: zur Unterstützung von Pfllegenden, Alleinerziehenden und Familien, als Einkaufshilfe, zur Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergängen, Gesellschaftsspielen...

Rufen Sie uns an:

GIS-Handy, 0179 826 09 67

oder über ein Pfarrbüro:

Maria Geburt, Tel. 948 10

St. Gertrud, Tel. 955 65

St. Matthäus, Tel. 942 08

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

GIS-Schweinheim@web.de

Wir freuen uns auf Sie! ●

Jugend trifft sich

KINDERBIBELTAG AM 17. NOVEMBER

Am Buß- und Betttag ist ein Kinderbibeltag für die 6- bis 10- Jährigen geplant. Wir wissen zurzeit nicht, in welcher Weise er stattfinden kann, ob real oder digital oder draußen. Über die Mitteilungsblätter und Schulen werden die Grundschüler davon erfahren. Vor Ostern haben wir mit dem digitalen Format über Zoom gute Erfahrungen gemacht. Aber wenn möglich wollen wir euch gerne live treffen! ●

Birgit Niehaus und Team

MAK, TEAMER, INBETWEENS

Welche Termine Corona, der Stundenplan unserer Teamer und alle anderen Bedingungen im Herbst zulassen werden, ist mir heute, am 12. August, vor meinem Sommerurlaub völlig unklar. Deshalb bitte ich alle Interessierten, aufmerksam die Mitteilungsblättchen zu lesen, auf der Homepage vorbei zu schauen oder sich am besten dort im Jugendbereich zum „Newsletter“ anzumelden. Damit kann dann kein Termin mehr verpasst werden. Denn, dass etwas stattfinden wird, ist sicher! ●

Nora Römer, Diakonin

Besuchskreis – Ende und Anfang

Über 40 Jahre gibt es den Besuchsdienst in unserer St. Matthäus-Kirchengemeinde: viele ehrenamtliche Gemeindeglieder haben sich darin engagiert, haben andere Gemeindeglieder zum Geburtstag, im Krankenhaus oder in den Pflegeheimen besucht. Sie waren Boten unserer Gemeinde für unzählige Menschen.

Auf griechisch heißt Bote Angelos, Engel. Ihr Dienst ist wie der eines Engels: Sie ertragen die Ungewissheit, was geschieht, wenn die Tür aufgeht - ob da ein Mensch ist, der sich über einen Besuch freut oder der seinen Frust über Gott und die Welt an diesen Boten ablädt. Wenn Menschen ihr Herz öffnen und von ihrem Leben erzählen, bin ich zudem als Seelsorger:in gefragt. Das heißt: Ich lasse mich berühren, lasse mich in Frage stellen durch das, was mir da begegnet. Ich gehe mit, wohin mein Gegenüber geht, auch in die Hilflosigkeit und den Schmerz.

Das ist kein leichter, aber ein großer Dienst und nicht immer gelingt er. Aber darauf haben sich über Jahrzehnte bis zuletzt eingelassen:

Elisabeth von Kietzell, Christa Metzle, Margarete Jäger und Hella Heyn. Doch nun ist Zeit, den Stab an Jüngere weiterzugeben. Im Erntedank-Gottesdienst am **3. Oktober um 10.30 Uhr in St. Matthäus**, wollen wir unsere Besuchsdienst-Damen mit Dank und Segen verabschieden und ein neues Kapitel im Besuchskreis unserer Gemeinde aufschlagen ●

Matthias Leibach, Pfarrer



Dienstjubiläum Erika Halmen 25 Jahre evang.-luth. KiTa St. Matthäus

Frau Halmen hat mit Freude und Begeisterung an ihrem Beruf seit dem 1. September 1996 in unserer Einrichtung, als pädagogische Zweitkraft in den verschiedenen Gruppen, unzählige Kinder auf ihrem Entwicklungsweg begleitet.

Wir danken ihr für ihr langjähriges Engagement im Dienst an den Kindern, für ihre Treue und Verbundenheit zur Einrichtung, für ihre ansteckende Fröhlichkeit und vor allem für ihre vielfältigen Kompetenzen, welche sie stets motiviert und kreativ zum Wohle aller Beteiligten einbringt! Der Träger der Einrichtung, der Elternbeirat und das ganze Team der Kindertagesstätte gratulieren Frau Erika Halmen ganz herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Wir wünschen ihr vor allem Gesundheit, weiterhin Freude an ihrem Beruf und Gottes Segen. ●

Anne Schlei, Leiterin der Kindertagesstätte



Bild: B. Niehaus

Abschluss-Gottesdienst

Am 22. Juli haben wir die Vorschüler*innen feierlich verabschiedet. Sie haben uns, ganz lebendig, ein tolles Anspiel vorgeführt, für Eltern, Geschwister und Großeltern gesungen und allen gezeigt, wie reif sie nach vielen schönen und lehrreichen Kindergartenjahren für die Schule sind. Pfarrerin Niehaus hat alle gesegnet für den weiteren Weg. Eltern haben Luftballons mit Gas befüllt, die wir in den blauen Himmel steigen ließen. So bunt, leicht und unbeschwert wie sie dürft ihr auch weiterziehen, liebe Vorschulkinder. Wir werden euch vermissen und wünschen Gottes Segen für eure weitere Lebensreise! ●

[Birgit Niehaus und Team der KiTa](#)

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Matthäustr. 10 • 63743 Aschaffenburg

Pfarramtssekretärin

Brigitte Funk
Tel 06021 942 08,
Fax 06021 960 576
pfarramt.stmatthaeus-ab@
elkb.de

www.matthaeus-ab.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Di, Mi 9-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE98 7955 0000 0000 2504 49
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle

Pfarrerin
Birgit Niehaus
Matthäusstraße 10
63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 942 08
Birgit.Niehaus@elkb.de

2. Pfarrstelle

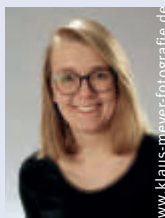
Pfarrer
Matthias Leibach
Neue Heimatstr. 18
63808 Haibach
Tel. 06021 451 20 77
Matthias.Leibach@elkb.de

Diakonin

Nora Römer
Tel. 06021 920 50 58
Nora.Roemer@elkb.de

Vikarin

Sandra Weiss
Tel.: 06021 326 85 19
Sandra.weiss@elkb.de



www.klaus-meyer-fotografie.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Angelika Huhn
Angelika.Huhn@elkb.de



Matthäusverein

Evang. Verein der Matthäusgemeinde
Aschaffenburg Schweinheim e.V.
(Matthäusverein)

1. Vorsitzende: Angelika Huhn
matthaeusverein-ab@web.de
IBAN: DE70 7955 0000 0000 9356 76



Kindertagesstätte St. Matthäus

Leitung: Anne Schlei, Tel. 06021 972 90
kita.st-matthaeus.ab@elkb.de
www.kita-matthaeus-ab.de
Bankverbindung:
Evang. Bank e.G.
IBAN: DE 60 5206 0410 0701 1028 00
BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für „Evangelisches Leben“,
Ausgabe St. Matthäus:
Pfarrerin Birgit Niehaus, Oktavia Binder,
Dr. Dorit Henke
Layout: Martina Metzke
Portraitaufnahmen: ©Foto by Dagmar Rickert



Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach

Tel. 06093-584

pfarramt.laufach@elkb.de

www.petruskirche.de

Gemeindehaus / Gemeindegarten

Hüttengasse 19, Laufach

Wichtigsgottesdienst am 10.10. um 11 Uhr

Alle Kinder von etwa zwei bis acht Jahren und ihre Familien laden wir zum Gottesdienst ins Gemeindehaus in Laufach ein. Euch erwartet ein kurzweiliger Gottesdienst mit einer biblischen Erzählung, Mitmachliedern und einer spannenden Aktion.

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden

Unsere Konfirmanden stellen sich der Gemeinde in einem Gottesdienst vor - am Sonntag, 24.10., um 10 Uhr in der Johanneskirche Goldbach!

Prüfungsgottesdienst zum Prädikantendienst

Der Gottesdienst am 14.11. um 9.30 Uhr ist für Marc Siebentritt ein besonderer: Hier wird Dekan Rupp seine Eignung zur Leitung von Gottesdiensten beurteilen. Der Ort des Gottesdienstes steht noch nicht fest - bitte beachten Sie die Infos im Blättchen und auf der Homepage. Wir freuen uns, wenn Sie den Gottesdienst mit unserem „Prädikanten in Ausbildung“ mitfeiern möchten!

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken

Dorfstraße 4

So 31.10. | 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsfest (NN, Jasmer)

So 5.12. | 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 2. Advent

Auch ökumenische Taize-Gebete möchten wir in diesem Winterhalbjahr wieder feiern. Die Termine geben wir Ihnen bald bekannt!

- So 3.10. | 10 Uhr** Erntedank (Jasmer)
So 10.10. | 11 Uhr Wichtigsgottesdienst (Team)
So 17.10. | 9.30 Uhr Jasmer
So 24.10. | 9.30 Uhr Paulus
So 7.11. | 9.30 Uhr NN
So 14.11. | 9.30 Uhr Siebentritt (s. links)
Mi 17.11. | 19 Uhr Buß- und Betttag (Jasmer)
So 21.11. | 9.30 Uhr Ewigkeitssonntag (Jasmer)
So 28.11. | 10 Uhr 1. Advent (Jasmer)

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- So 24.10. | 11.15 Uhr** Paulus
So 21.11. | 11.15 Uhr Ewigkeitssonntag (Jasmer)

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 17.10. | 11.15 Uhr Gottesdienst in der Maximilian Kolbe Kirche Mespelbrunn (Hauptstr. 161; Jasmer)

So 21.11. | 18 Uhr Gottesdienst in der Aula der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16; Team mit Pfarrer Jasmer)

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche
Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

- So 3.10. | 10.00 Uhr** Familiengottesdienst zu Erntedank Stichauer
- Fr 8.10. | 18.00 Uhr** Beichtgottesdienst der KonfirmandInnen
- Sa 9.10. | 11.00 Uhr** Konfirmation
| 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
- So 10.10. | 10.00 Uhr** Vorstellung der KonfirmandInnen **AM** Stichauer gleichzeitig **KiGo BET**
- So 17.10. | 10.00 Uhr** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Rupp
- So 24.10. | 10.00 Uhr** Stichauer & Dr. Schemann **KiGo BET** anschließend Gemeindeversammlung
- So 31.10. | 10.00 Uhr** Reformationstag Stichauer & Dr. Schemann
- So 7.11. | 10.00 Uhr** Partnerschaftssonntag Rupp
- So 14.11. | 10.00 Uhr** Menschen der Bibel Team gleichz. **KiGo BET**
- Mi 17.11. | 18.00 Uhr** Nacht der Lieder Konzert 1
| 20.30 Uhr Nacht der Lieder Konzert 2
- So 21.11. | 10.00 Uhr** Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen Stichauer & Dr. Schemann
- Sa 27.11. | 17.15 Uhr** Ökumenische Atempause im Advent
- So 28.11. | 10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum 1. Advent Stichauer

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

- So 3.10. | 18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 24.10. | 18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 7.11. | 18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 21.11. | 18.30 Uhr** Abendandacht Kunze



Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69
Residenz, Würzburger Str. 71

Die Gottesdienste im MCH
und der Gesprächskreis werden
hausintern vereinbart.
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann
Tel.: 06021 4395598

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Gottesdienste und der Gesprächskreis im
Casino werden hausintern bekannt gegeben.
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann
Tel.: 06021 4395598

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

Bis auf Weiteres finden leider keine
Gottesdienste statt. Bei Besuchswunsch
melden Sie sich bitte unter Tel. 439 21 24

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage Videogottesdienst,
die Termine hängen im Wohnstift aus.

Abkürzungen:
AM - Abendmahl
BET - Bibel-Entdecker
KiGo - Kindergottesdienst



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 94208 · **Fax** 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

- So 3.10. | 10.30 Uhr** M. Leibach AM
Sa 9.10. | 11.00 Uhr Tauf-GD B. Niehaus
So 17.10. | 10.30 Uhr M. Leibach
Sa 23.10. | 11.00 Uhr Tauf-GD S. Weiss
So 31.10. | 10.30 Uhr M. Leibach Sing GD
 Reformationstag
 18.00 Uhr GAM Orgelmusik
 zur Reformation
So 14.11. | 10.30 Uhr M. Leibach mit
 Chorgemeinschaft
Sa 20.11. | 11.00 Uhr Tauf GD B. Niehaus
So 21.11. | 10.30 Uhr B. Niehaus
 Ewigkeitssonntag

**Alle Termine dieser Seite unter Vorbehalt.
 Bitte beachten Sie die Tagespresse!**

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Straße 9

- So 3.10. | 9.00 Uhr** M. Leibach AM
So 10.10. | 10.30 Uhr B. Niehaus
So 24.10. | 10.30 Uhr S. Weiss
So 7.11 | 10.30 Uhr B. Niehaus AM
So 21.11. | 9.00 Uhr B. Niehaus
 Ewigkeitssonntag
So 28.11. | 10.30 Uhr M. Leibach 1. Advent

Curanum, Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

- Fr 15.10. | 16.00 Uhr** M. Leibach

AM = Abendmahl
 GD = Gottesdienst
 GAM = Geistliche Abendmusik

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Erntedank-Gottesdienste

**So 3.10. | 9.00 Uhr Paul-Gerhardt und
 10.30 Uhr St. Matthäus (auch via ZOOM)**

Orgelmusik zur Reformation

So 31.10. | 18.00 Uhr Geistliche Abendmusik

Ökumen. GD zum Buß & Bettag

Mi 17.11. | 18.00 Uhr Obernau

Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

**So 21.11. 9.00 Uhr Paul-Gerhardt und
 10.30 Uhr St. Matthäus**

ZOOM-Gottesdienste:

So 3.10. | 10.30 Uhr M. Leibach

So 10.10. | 9.30 Uhr B. Niehaus

So 17.10. | 9.30 Uhr M. Leibach

So 24.10. | 9.30 Uhr S. Weiss

So 31.10. | 9.30 Uhr M. Leibach

Sa 7.11. | 9.30 Uhr B. Niehaus

So 14.11. | 9.30 Uhr M. Leibach

So 28.11. | 9.30 Uhr M. Leibach

Kath. Kirche St. Peter & Paul, Obernau Hauptstraße 38

Sa 2.10. | 18.00 Uhr M. Leibach

Mi 17.11. | 18.00 Uhr M. Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

Do 30.09. | 14.00 Uhr S. Weiss

Do 11.11. | 14.00 Uhr B. Niehaus

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 26.09.** | 10.15 Uhr GD, A. Kobler
| 17.00 Uhr Konzert M. Möckl & Co., mit
Sektverkauf
- So 03.10.** | 10.15 Uhr GD, AM, KiGo, Erntedankfest,
Mittagessen im Kreuzgang,
V. Wölfle und Team
- So 10.10.** | 18.00 Uhr Abend-GD Sing & Pray,
M. Schönwald
- Fr 15.10.** | 16.00 Uhr Ge(h)bet. Spaziergang mit
Meditation für Christen aller
Konfessionen,
Start: St. Konrad,
Ende: St. Paulus,
G. Kern, V. Wölfle + Team
- Sa 16.10.** | 17.00 Uhr Konzert Handglockenchor
- So 17.10.** | 10.15 Uhr GD, V. Wölfle
| 14.00 Uhr Ökumen. Kinderbibeltag in
Johannesberg
- So 24.10.** | 10.15 Uhr GD, M. Schönwald
| 18.00 Uhr Pause-Andacht, JUZ-Band,
M. Schönwald + Team
- So 31.10.** | 10.15 Uhr Reformationsfest, GD,
Posaunenchor, V. Wölfle
- So 07.11.** | 10.15 Uhr GD, K. Scheibler
- So 14.11.** | 18.00 Uhr Abend-GD Sing & Pray,
A. Kobler
- Sa 20.11.** | 09.00 Uhr KuBuKiMo, Gemeindehaus
- So 21.11.** | 10.15 Uhr Ewigkeitssonntag, GD,
M. Schönwald
- So 28.11.** | 16.00 Uhr 1. Advent anders, GD, im
Anschluss Einstimmung in
den Advent mit Essen im
Kreuzgang, V. Wölfle

Abkürzungen:

AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst

*Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere
Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unse-
rer Homepage über Corona bedingte Änderungen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.*



Erntedank-Gottesdienst

3. Oktober 2021, 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst in unsere St. Pauluskirche. Auch in diesem Jahr Im Erntedank-Gottesdienst geht es um unseren Dank an Gott. Die vielfältigen Gaben, die den Altarraum schmücken, zeigen den unglaublichen Reichtum, in dem wir leben.

Die Kinder ziehen mit den Erntegaben ein und feiern zeitgleich mit dem KiGo-Team Kindergottesdienst.

Wir hoffen, dass wir im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam Mittagessen können. Auf dem Speiseplan steht leckere Kürbissuppe bzw. Quiche-Lorraine. **Bitte eine Suppentasse und Esslöffel mitbringen!**

Kommen Sie einfach dazu!
Wir freuen uns auf Sie.

Ihre V. Wölfle und Team

*PS: Ab Freitag, 01. Oktober 2021 können
Erntegaben im Kreuzgang abgegeben werden.
Wir sagen vorab Danke für Ihre Spende.*

Handglockenchor-Konzert

16. Oktober 2021, 17 Uhr

Herzliche Einladung zum Herbstkonzert des Aschaffener Handglockenchores in der St. Pauluskirche.

Eintritt ist frei; Spenden erbeten.
Wir freuen uns auf Sie/Dich.

K. Dörges



Gottesdienste im Herbst

Im Oktober feiern wir - fast schon traditionell - am Erntedanktag einen Familiengottesdienst. Und es hat auch bereits Tradition, dass sich unser Haus für Kinder maßgeblich daran beteiligt. Nichtsdestoweniger sind natürlich Sie alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen!

Wir beginnen im Oktober ein neues Kinder-gottesdienst-Format: die Bollerwagenkirche. Ein falt-Bollerwagen aus dem Kindergarten, der eine Menge Equipment für eine kindgerechte Feier beweglich beherbergt, soll diesem Gottesdienst für Kinder seinen Namen geben. Eltern bleiben hier (nach Möglichkeit) mal draußen...

Ebenfalls im Oktober findet unser neues Format, ein Abendgottesdienst, statt: am Samstag, 30.10. um 17:30 Uhr in St. Jakobus. Die beiden bisherigen Abendgottesdienste waren noch nicht sehr gut besucht, was hoffentlich an der kurzfristigen Entwicklung Ende Juli und am Zeitpunkt inmitten der Sommerferien (Ende August) gelegen hat. Die Atmosphäre verspricht aber einiges, und das besonders im Herbst, wenn die Tage gegen Abend dunkler werden.

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir u.a. der Verstorbenen des vergangenen Jahres unserer Gemeinde. Der erste Advent beginnt dann ein neues Kirchenjahr: am 28. November, die stimmungsvolle Adventszeit dauert also relativ lange dieses Jahr.

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukus-ab@elkb.de

St. Lukas – Leider

Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

- So. 3.10. Erntedank Kein GD, s. St. Jakobus
- So.10.10. 19.Son.Trinitatis *Geißendörfer*
- So. 17.10. 20.Son.Trinitatis Kein Gottesdienst
- So.24.10. 21.Son.Trin. *Arnold-Geißendörfer*
- So. 31.10. Reformationstag
Kein GD, s. 30.10. St. Jakobus
- So. 7.11. Drittl.Son.i.Kirchenjahr Kein GD
- So. 14.11. Vorl.Son.i.Kirchenjahr *Arnold-G.*
- So. 21.11. Ewigkeitssonntag
Kein GD, siehe St. Jakobus
- So. 28.11. 1. Advent *Geißendörfer*

St. Jakobus - Nilkheim

St. Jakobusplatz 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

- So. 3.10. Erntedank FGD *Arnold-Geißendörfer*
- So.10.10. 19.Son.Trinitatis Kein GD, s. St. Jak.
- So. 17.10. 20.Son.Trinitatis + KiGo *Arnold-G.*
- So.24.10. 21.Son.Trin. Kein GD, s. St. Lukas
- Sa.30.10. AbendGD 17:30 Uhr Klein**
- So. 7.11. Drittl.Son.i.Kirchenjahr Kein GD
- So. 14.11. Vorl.Son.i.Kirchenj. Kein GD, s.St.Luk.
- So. 21.11. Ewigkeitssonntag + KiGo *Arnold-G.*
- So. 28.11. 1. Advent Kein GD, s. St. Lukas

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim

Telefon 06026 1484

pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus

Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Oktober

- So 3.10. | 10 Uhr** Familiengottesdienst zum ErntedankFEST
Pfr. Thomas Gitter/Team
- So 10.10. | 10 Uhr** Pfarrerin Ulrike Gitter
- So 17.10. | 10 Uhr** Vikarin Johanna Karcher
| 11.30 Uhr Minigottesdienst
- So 24.10. | 10 Uhr AM** Pfarrer Thomas Gitter
| 10 Uhr Kindergottesdienst
- 30.10. | 18 Uhr** Gottesdienst am Vorabend zum Reformationstag
Pfarrer Joachim Kunze
- So 31.10. |** kein Gottesdienst!

Gottesdienste November

- So 7.11. | 10 Uhr** Lektorin Judith Fäth
- So 14.11. | 18 Uhr** Nachgefragt – Gottesdienst mal ganz anders – für Jugendliche u. Erwachsene
Vikarin Johanna Karcher
- Mi 17.11. | 15 Uhr AM** Pfarrer Thomas Gitter
- Mi 17.11. | 19 Uhr** Ökum. Gottesdienst in St. Cyriakus in Niederberg
Pfr. Th. Gitter/
Gemref. Dagmar Regh
- So 21.11. | 10 Uhr** Ewigkeitssonntag m. Gedenken an die Verstorbenen
Pfarrer Thomas Gitter
- So 28.11. | 10 Uhr AM** 1. Advent
Pfarrer Joachim Kunze
| 10 Uhr Kindergottesdienst

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 3.11. | 10.30 Uhr** Vikarin Johanna Karcher
- Mi 1.12. | 10.30 Uhr** Pfarrer Joachim Kunze



ERNTEDANKFEST

Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr

Anstelle unseres Gemeindefestes wollen wir das Erntedankfest in diesem Jahr etwas größer feiern. Nach dem familienfreundlichen Gottesdienst laden wir zu einem Weißwurst-/Käsefrühstück ein.

Zum Schmücken der Kirche bitten wir um Gaben aus dem Garten bzw. einige Lebensmittelspenden, die wir anschließend an das „Kaufhaus Grenzenlos“ weitergeben.

Nachgefragt – Gottesdienst mal anders – für Jugendliche und Erwachsene

Sonntag, 14. November 2021, 18 Uhr

An diesem Sonntagabend probieren wir eine neue Gottesdienstidee aus. Im Mittelpunkt wird eine Predigt stehen, zu der man schriftlich Fragen stellen kann. So möchten wir mit euch und Ihnen über „Jesus Christus und die Welt“ ins Gespräch kommen. Die Idee dazu ist im Zuge von SchoKo & Ko entstanden.

Gottesdienste zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 17. November 2021

Am **Nachmittag findet um 15 Uhr** eine Andacht mit der Feier des Heiligen Abendmahls in der St. Stephanuskirche statt. Anschließend trifft sich der Seniorenkreis.

Am **Abend laden wir um 19 Uhr** zu einem ökumenischen Gottesdienst nach St. Cyriakus ein, den Gemeindeformentorin Dagmar Regh und Pfr. Thomas Gitter gestalten werden.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
 Telefon 06027 8131
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst für ganz St. Markus:

An bestimmten Festtagen feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst für alle drei Orte. Jedes Jahr im Wechsel in einer unserer Kirchen.

Für das Reformationsfest ist dieses Jahr der Gottesdienst in der Friedenskirche geplant.

Der Gottesdienst am 3. Oktober zum Gemeindefest und 50jährigem Jubiläum des Gemeindezentrums ist auch ein gemeinsamer Gottesdienst für ganz St. Markus.

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

So 10.10.	10.15 Uhr	Abel, Erntedank
So 17.10.	10.15 Uhr	Lektor_in
So 24.10.	10.15 Uhr	Klein
So 07.11.	11.30 Uhr	Gitter
Mi 17.11.	18.00 Uhr	Abel, AM
So 14.11.	9.30 Uhr	Abel/Kaufmann, ökum. Gottesdienst in St. Laurentius
So 21.11.	10.15 Uhr	Abel
So 28.11.	10.15 Uhr	Gitter
So 05.12.	11.00 Uhr	Wagner, Kita St. Markus

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

So 03.10.	11.00 Uhr	Abel / Wagner, Gemeindefest
Sa 09.10.	18.00 Uhr	Wagner
So 24.10.	10.15 Uhr	Abel
Sa 13.11.	18.00 Uhr	Abel
So 21.11.	10.15 Uhr	Lektor_in
So 28.11.	10.15 Uhr	Abel

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

So 10.10.	9.00 Uhr	Abel, Erntedank
Sa 16.10.		ökum. Kinderkirchentag im kath. Pfarrzentrum
So 17.10.	9.00 Uhr	Lektor_in
So 24.10.	9.00 Uhr	Abel
So 31.10.	10.00 Uhr	Abel, AM, Gottes- dienst für ganz St. Markus zum Reformationsfest
So 07.11.	10.00 Uhr	Gitter
So 14.11.	9.00 Uhr	Dinkel
Mi 17.11.	16.00 Uhr	Abel, AM
So 21.11.	9.00 Uhr	Abel
So 28.11.	9.00 Uhr	Abel
So 05.12.	10.00 Uhr	Dinkel mit Auftritt des Kinderchors

**Aktuelle Informationen finden Sie auf
 unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de**

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 03.10. 10 Uhr Erntedank	Lezuo
So 10-10. 10 Uhr	Lezuo
So 17.10. 10 Uhr	Lezuo
So 24.10. 10 Uhr mit Konfis	Jasmer
So 31.10. 10 Uhr	Lezuo
So 07.11. 10 Uhr	Güther-Fontaine
So 14.11. 10 Uhr	Lezuo
Mi 17-11. 19 Uhr Buß- und Betttag	Lezuo
So 21-11. 10 Uhr	Lezuo
So 28.11. 10 Uhr 1. Advent	Lezuo
So 05.12. 10 Uhr 2. Advent	NN

Den Gottesdienst am 24.10. gestaltet
Pfarrer Jasmer zusammen mit dem neuen
Konfirkurs.
Lassen Sie sich überraschen!

Eine halbe Stunde Zeit im Advent

Zeit zum Innehalten, für Stille, zum Hören
auf Gottes Wort, zum Singen. Dazu sind Sie
herzlich eingeladen, immer am Donnerstag
um 19 Uhr in der Johanneskirche. Wenn alles
gut geht, starten wir am 02.12.
Spüren wir gemeinsam dem Advent nach!



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach können wir die Abstandsregeln schlecht einhalten und nicht querlüften. Auch die Bankheizung darf wegen der Luftverteilung nicht eingeschaltet werden. Deswegen ist dort noch Pause!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Kursana Seniorenheim - Hösbach Pfarrer - Göring Str. 2

In den Heimen nur nach Absprache!

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der aktuellen Coronazahlen Termine verändern oder ausfallen können.

Wir informieren Sie über unsere Homepage (www.johanneskirche-goldbach.de), Schaukasten und Amtsblätter.

Sie dürfen auch gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo anrufen, wenn Sie unsicher sind!

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de
Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3
PflegeWohnen Schöntalhöfe
Roßmarkt 25, Tel. 44299-0
Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen
Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0
Einsatzleitung Familienpflege
DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:
Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23
Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25
Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22
Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): Amin Alhamwieh, Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Zentrale: Tel. 3999-0

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel. 399945; Astrid Ostendorf, Tel. 399960

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

„Tatendrang“, Kurberatung
Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)
Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0
Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23

Cora Vorländer, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;
Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekan*in: Birgit Niehaus,
Kirchenrat Elmar Stuhldreier

Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,
Tel. 299-403, Fax 299-405
mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann
Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26
Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

neu: Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 110111 (kostenlos)



Hände einer Gruppe von drei Personen mit LGBT-Flagge-Armbändern (Bild, auch Titel: Ladanifer bei iStock)

... auf ein Wort

Mir ist egal, welche Farbe die Eltern haben. Mir ist egal, ob eine Giraffe mit einem Fisch zusammen lebt. Dass Kinder Wertschätzung und Liebe von ihren Eltern erfahren, ist alles was zählt.

Patricia Polacco

Jesus hat nie ein Wort über Homosexualität verloren. In keiner seiner Lehren hat er gesagt, dass Schwule verachtet werden sollten. Ich persönlich finde, dass Homosexuelle heiraten können sollten.

Jimmy Carter

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

Römer 12, 9-10